

---

Subject: Atemgeräusche beim Abhören / Hefepilzbefall  
Posted by [chinchillafreund](#) on Mon, 30 Jun 2014 20:22:35 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi zusammen...

Ich habe hier wieder einmal zu kämpfen... :(

Es geht um meine weisse Chinchilladame. Vor einer Woche ist mir aufgefallen, dass sich ihr Verhalten verändert hat. Sie hatte mal kurz 1-2 Tage leichten Durchfall (nicht komplett flüssig, sondern eher sogenannten "Matschkot"), sprang nicht mehr so durch den Käfig, schlief viel und das Gewicht ging auch kontinuierlich nach unten (4-5 Gramm pro Tag)... Zudem kratzt sie sich viel, fast minütlich - viel mehr als normal - was mit normaler Fallpflege nichts mehr zu tun haben kann. Also Fräulein vorsorglich mal beim TA vorgestellt.

Das mochte sie allerdings überhaupt nicht, und hat sich beim TA wie eine Furie aufgeführt, bis fast zur Erschöpfung. :?

Bei der Untersuchung kam raus:

- Zähne perfekt - keine Fehlstellungen, Zahnspitzen, etc.
- Er war der Meinung, dass sie leicht abgehackt atmet. Meiner Meinung nach war das aber schon immer so ähnlich
- Beim Laufenlassen auf dem Boden war alles ok, also keine offensichtlichen orthopädischen Probleme
- Beim Abhören nach dem Auslauf gemäss TA leichte Atem-Geräusche auf der Lunge
- Bei der Untersuchung des Kots wurde ein deutlicher Hefepilzbefall diagnostiziert

Der TA schlägt vor das Problem mit der Lunge vorsorglich zuerst zu behandeln, mit Chloramphenicol als AB. Die Hefepilze im Darm sollen erst mal warten.

Irgendwie mache ich mir aber Sorgen, dass das mit den Hefepilzen sie viel mehr belastet, wie der TA annimmt. Sie will im Moment nicht mehr so richtig fressen, nimmt pro Tag zwischen 7 und 9 Gramm ab. Das AB hat sie am ersten Tag noch genommen, jetzt wird die Spritze mit dem Pfötchen weggeschlagen. Was das bedeuten soll weiss ich nicht genau. BeneBac wird nach wie vor weggeschlabbert. Weiss sie, dass sie das AB im Moment nicht braucht und das mit den Hefen dringender ist? Beides zusammen kann ich ja nicht geben, oder? :(

Weiss in dieser verzwickten Lage jemand Rat?

---

---

Subject: Re: Atemgeräusche beim Abhören / Hefepilzbefall

---

Posted by [Danie](#) on Tue, 01 Jul 2014 11:25:51 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi du,

das AB ist sicher weißlich und sehr süß, das sollte den Hefebefall nicht verstärken. Ich habe bei den Chins damit seit 14 Jahren sehr sehr gute Erfahrungen!

Frage den TA mal an, ob man zu dem AB dazu auch Nystatin von Albrecht gegen die Hefen geben kann. Damit habe ich auch sehr gute Erfahrungen gemacht - allerdings nie zusammen mit Chloramphenicol gegeben.

Für die Probleme mit der Lunge kannst du über das Trinkwasser HM5 von Albrecht geben - aber bitte auch mit dem TA besprechen in welcher Dosierung und ob das zu Nystatin gegeben werden kann (zum AB habe ich das schon angewendet), ebenso wie HM7 für den Darm.

Wichtig ist, dass du keine Beigaben gibst, die viel Stärke und Zucker enthalten (Getreide, Obst, ...).

---

---

Subject: Re: Atemgeräusche beim Abhören / Hefepilzbefall  
Posted by [chinchillafreund](#) on Tue, 01 Jul 2014 12:19:07 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Danie

Vielen Dank für den Tip... Ja genau, das weissliche AB das ganz extrem süsslich riecht. ;) H5 und H7 hab ich bereits im Trinkwasser, sowie H2000 (Propolis) fürs Immunsystem.

Bezüglich Nystatin: Im Moment scheinen Medikamente bei ihr überhaupt nicht sehr gefragt zu sein, egal wie süss sie sind. Nur schon beim Schnuppern an der in Nystatin getränkten Spritze wird wie wild das Gesicht verzogen, und dann ab ins Sandbad.. :( Da ist nichts mit nuckeln und probieren...

Wenn das Zeug in Frauchen soll, dann hilft wohl nur sanfte Gewalt... (was aber eigentlich auch wieder ein gutes Zeichen ist, denn das zeugt davon, dass sie noch Kraft hat).

Der TA meint, dass die beiden Mittel miteinander nicht kompatibel sind. Er befürchtet, dass das AB in Kombination mit Nystatin den Darm zu fest beeinträchtigt.

Getreide und Obst gibts im Moment nicht, auch keine süsslichen Leckerli (ausser BBB), dafür viel Heu und gute Kräuter.

---

---

Subject: Re: Atemgeräusche beim Abhören / Hefepilzbefall  
Posted by [Danie](#) on Tue, 01 Jul 2014 14:42:28 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi du,

dieses AB beeinträchtigt den Darm nicht wirklich. Im Gegenteil, es hat bei mir oft die Darmflora wieder normalisiert, ohne BBB (es sei denn, es waren Hefen, dann natürlich nicht).

Allerdings - und da solltest du auch deinem TA vertrauen - habe ich es auch noch nie mit dem Nystatin verabreicht.

Gibst du das AB 1 x oder 2 x am Tag?

Wenn 1 x, dann könnte man überlegen, Nystatin 12 h versetzt zu geben. Morgens das AB, am Abend das Nystatin. Aber das sollte der TA entscheiden.

Du musst ein bisschen darauf achten, dass dein Chin trotzdem etwas energiereiches bekommt. Nur Heu und Kräuter und deine Chinmaus wird weiter abnehmen, befürchte ich.

---

---

Subject: Re: Atemgeräusche beim Abhören / Hefepilzbefall  
Posted by [chinchillafreund](#) on Tue, 01 Jul 2014 14:52:20 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Danie

Ich muss das AB zweimal am Tag geben, jeweils morgens und abends.

Sie hat noch anderes Futter zur Verfügung neben dem Heu und den Kräutern, aber irgendwie rührt sie dieses im Moment nicht wirklich an. Der Napf sieht auf jeden Fall immer gleich aus. Man sieht nicht mal, dass möglicherweise drin rumgewühlt wurde.

Der TA meint ich soll das AB nur 5 Tage geben (also noch bis Mittwoch Abend) und dann mit dem Nystatin anfangen. Wie fest belastet Nystatin einen allfällig schon vorgeschädigten Darm von Chinchillas? Weisst Du das? Ich kann das nicht so recht einschätzen.. :(

---

---

Subject: Re: Atemgeräusche beim Abhören / Hefepilzbefall  
Posted by [Danie](#) on Tue, 01 Jul 2014 14:59:23 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi du,

die Frage ist, wie belastet ist der Darm deines Chins und womit belastet?  
Waren es "nur" Hefen die festgestellt wurden oder noch weitere Keime?

Ich hatte bei Nystatin-Einsatz wie bei Chloromycetin jeweils nach etwa 3-4 Tagen wieder normalen Kot bei den Tieren und keine Abnahmen mehr. Von daher weiß ich nicht, wie die "Belastung" aussieht.

Infektion waren bei Chloromycetin ecoli (Darm) und bei Nystatin halt Hefen (auch Darm).

---

---

Subject: Re: Atemgeräusche beim Abhören / Hefepilzbefall

Posted by [speddy](#) on Tue, 01 Jul 2014 17:22:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

wurde denn der Kot Deines Chins auch auf Giardien untersucht ?

Bei mir hatten die Chins aufgrund von Giardien zu viele Hefen im Darm, welche in der Panacur-Pause behandelt wurden.

Giardien würden auch evtl. Matschkot und Gewichtsverlust erklären.

Gute Besserung für den Zwerg und

LG

speddy

---

---

Subject: Re: Atemgeräusche beim Abhören / Hefepilzbefall

Posted by [chinchillafreund](#) on Wed, 02 Jul 2014 10:53:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallöchen

Da bin ich jetzt ehrlich gesagt überfragt, aber ich kann den TA ja nochmals fragen, muss ohnehin heute anrufen um einen Termin auszumachen für Freitag. Ich weiss, dass er etwas von Hefepilzen gesagt hat, aber Giardien hat er nicht erwähnt.

---

---

Subject: Re: Atemgeräusche beim Abhören / Hefepilzbefall

Posted by [Danie](#) on Wed, 02 Jul 2014 11:56:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi du,

Giardien müssen bei einem Labortest immer EXTRA angeordnet werden, sie gehören nicht zum Standard.

Hefen und z.B. auch Ecoli sind oft Sekundarinfektionen bei einem Darmparasitenbefall mit Giardien.

Die Giardien selbst können zu Gewichtsverlust führen (Nährstoffmangel, Darmwand geschädigt). Das kann auch symptomlos verlaufen.

Auslöser für Verdauungsprobleme (Durchfall) sind bei Giardienbefall dann oft Sekundarinfektionen wie Hefen oder Bakterien, die sich auf Grund der durch Giardien verursachten Immunschwäche stark vermehren konnten. Da sie schnell diagnostiziert werden, wird oftmals auch nicht nach weiteren möglichen Ursachen wie Giardien gesucht und wenn diese dann erfolgreich behandelt wurden, ist das Tier danach auch meist nicht mehr auffällig (symptomlos) - trotz des vielleicht noch bestehenden Giardienbefalles, da Pilz- und Bakterieninfektionen auch ohne Giardien Durchfall und Gewichtsverlust verursachen können.

---

Subject: Re: Atemgeräusche beim Abhören / Hefepilzbefall  
Posted by [speddy](#) on Wed, 02 Jul 2014 17:12:31 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Marcel,  
was wurde denn aus dem Kratzen ? Wo kratzte sich Deine Maus und ist das besser geworden ?

bzgl. der Atemgeräusche:

wurde ein Röntgenbild der Lunge angefertigt oder lagen die Atemgeräusche evtl. an der Aufregung der Kleinen, wenn sie sich wie eine Furie aufgeführt hat ?

Übrigens hat eine meiner Ladies mal bei einem normalen Gesundheitscheck die ganze TA-Praxis zusammen geschrieen - meine chin-erfahrene TÄ hatte so ein Geschrei nach eigenen Angaben noch nie erlebt. :nod:

Für einen Giardien-Test sollten übrigens Köttel über 3 Tage gesammelt und zusammen untersucht werden, weil Giardien i.d.R. nicht täglich ausgeschieden werden.

LG  
speddy

---

---

Subject: Re: Atemgeräusche beim Abhören / Hefepilzbefall  
Posted by [chinchillafreund](#) on Wed, 02 Jul 2014 19:53:18 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Halli hallo

Das Kratzen ist immer noch da... Vorwiegend mit den Hinterpfoten auf der Seite und hinter den Ohren. Das scheint sich etwas gebessert zu haben im Vergleich zum Anfang, aber ist noch nicht gut.

Giardien-Untersuchung wurde keine gemacht. Muss aber am Freitag nochmals hin, dann wird der Kot ohnehin nochmals untersucht. Werde das gleich mit anbringen, dass auf Giardien geprüft werden soll. Kot ist ja genügend da von den letzten Tagen.

Ein Röntgenbild der Lunge wurde nicht angefertigt. Gemäss TA soll das Geräusch nur ganz leicht gewesen sein, auf einem Röntgenbild wäre gemäss ihm mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit nichts Auffälliges zu sehen. Ich tippe eher auf Aufregung, da auch sonst keinerlei Atemgeräusche zu hören sind von ihr, wenn man mit dem Ohr ganz nah hin geht.

Das Gewicht hat sich seit vorgestern bei einem Stand von 660g eingependelt. Sie scheint jetzt im Moment also nichts mehr an Gewicht zu verlieren. Bin mir aber auch bewusst, dass das jederzeit wieder ändern kann - deshalb wird im Moment täglich (teilweise bis zu 2 Mal gewogen).

---

---

Subject: Re: Atemgeräusche beim Abhören / Hefepilzbefall  
Posted by [Danie](#) on Thu, 03 Jul 2014 09:13:32 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Huhu,

Der Giardien Elisa Test kann auch mit einmaliger Kotabsatzprobe gemacht werden, ohne 3 Tage zu sammeln. Die Antigene sind immer im Kot, wenn ein Befall vorliegt. Nur beim Fluktuationstest (Nachweis der Zysten im Kot) ist eine Sammelprobe notwendig.

Der Elisa-Test ist definitiv sicherer. Wird aber auch nur im Labor durchgeführt, während einige TA Praxen den Fluktuationstest selbst machen.

1 x wiegen täglich reicht ;) Schwankungen von +-15g sind auch normal. Zum Sommer hin verlieren die Tiere meistens etwa 10 % Gewicht, welches zum Winter hin wieder zugenommen wird.

---

---

Subject: Re: Atemgeräusche beim Abhören / Hefepilzbefall  
Posted by [chinchillafreund](#) on Mon, 14 Jul 2014 08:55:06 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi zusammen

Habe soeben den Bericht vom TA erhalten. Giardien-Test war positiv, die Hefepilze sind im Vergleich zum letzten Test weniger geworden und waren offensichtlich nur eine Sekundärinfektion. Ich muss nun 5 Tage mit einer Paste behandeln, danach 14 Tage Pause machen und dann erneut 5 Tage behandeln.

Wie sieht das mit den anderen beiden Chinchillas aus? Die nutzen für den Auslauf ja die gleichen Flächen. Muss ich diese gleich mitbehandeln?

---

---

Subject: Re: Atemgeräusche beim Abhören / Hefepilzbefall  
Posted by [Danie](#) on Mon, 14 Jul 2014 11:31:22 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi du,

na das ist doof. Schau mal hie rim Forum unter Parasiten - da findest du viele Berichte zu Giardien, ebenso wie auf den Infoseiten.

---

---

Subject: Re: Atemgeräusche beim Abhören / Hefepilzbefall  
Posted by [chinchillafreund](#) on Mon, 14 Jul 2014 16:32:59 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi Danie

Danke, werd mich dort mal umsehen. Offensichtlich hat man in der TA-Praxis leider noch keinerlei Erfahrungen mit Giardien bei Chinchillas. Man hat mir Panacur mitgegeben.

Hat hier jemand Erfahrungen damit? Man hört ja ganz üble Sachen, dass Chinchillas nachher an Nieren- und/oder Leberversagen gestorben sind, etc. :(

Das möchte ich meiner Kleinen auf jeden Fall ersparen.

---

Subject: Re: Atemgeräusche beim Abhören / Hefepilzbefall  
Posted by [speddy](#) on Mon, 14 Jul 2014 16:57:42 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Marcel,  
meine 4 Chins, die ich wegen Giardien mit Panacur behandeln mußte, haben das Medikament gut vertragen, obwohl ich in der Pause zusätzlich eine Hefebehandlung durchführen mußte.

Ich kenne es nur so, dass alle Chins behandelt werden müssen, weil die Zysten u.a. auch im Auslauf übertragen werden können.

Hattest Du nicht auch schon mal mit Phyto Legasel die Leber eines Chins unterstützt ?

LG  
speddy

---

---

Subject: Re: Atemgeräusche beim Abhören / Hefepilzbefall  
Posted by [chinchillafreund](#) on Mon, 14 Jul 2014 17:12:05 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi speddy

Ja, genau... Shadow hat dazumals Phyto Legasel bekommen. Hat es dann aber leider am Schluss trotzdem nicht geschafft. Gut möglich, dass die Giardien von ihm kommen, Snowflake aber bisher symptomfrei war.

Na dann bin ich mal beruhigt, dass Deine es gut vertragen haben. Die erste Portion wurde von der Spritze bereits weggenuckelt. Scheint also nicht so schlimm zu schmecken... ;)

Cheers, Marcel

---

---

Subject: Re: Atemgeräusche beim Abhören / Hefepilzbefall  
Posted by [chinchillafreund](#) on Mon, 14 Jul 2014 20:14:55 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Nachtrag:

Auslauf hat Frauchen genossen und auch der Appetit scheint wieder zu kommen. In den letzten 4 Tagen hat sie rund 15 Gramm zugenommen und ist auch wieder häufiger beim

Fressnapf anzutreffen. Sie scheint mir auch im Allgemeinzustand etwas fitter und graziler zu sein als noch vor 2-3 Wochen.

Köttel sehen weiterhin gut aus - normale Form, normale Konsistenz. Kein Durchfall oder ähnliches im Moment.

---

Subject: Re: Atemgeräusche beim Abhören / Hefepilzbefall

Posted by [Danie](#) on Tue, 15 Jul 2014 06:57:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Huhu,

ich hatte nur direkt nach den Futterproblemen 2011/2012 Probleme mit Leberversagen bei einem Tier, das Panacur bekam (nicht wegen Giardien). Allerdings sind mir da über 40 Zuchttiere und 50% der Jungtiere gestorben - die hatten kein Panacur bekommen, sondern sind an den Folgen der Futterprobleme verendet (kannst du im Futtertagebuch nachlesen). Ob also nun Panacur da nur noch den Rest gegeben hat oder das Tier auch ohne gestorben wäre, ist nicht sicher.

Ansonsten habe ich weder mit Panacur noch mit Valbazen Probleme bei meinen Tieren gehabt. Wüsste jetzt auch niemand anderen, bei dem das so war (siehe Forenthemmen hier seit 2006).

Wenn man Tiere hat, die allerdings schon Organschäden haben (Veranlagung, Ernährungsbedingt, vorgeschädigt, ...) ist das natürlich etwas anderes. Aber das gilt dann für jedes organbelastende Medikament.

---

---

Subject: Re: Atemgeräusche beim Abhören / Hefepilzbefall

Posted by [speddy](#) on Tue, 15 Jul 2014 16:07:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Marcel,

bzgl. Auslauf bei Giardien sollte man immer bedenken, dass sich auch dort die Zysten "einnisten" können und es so zu einer erneuten Ansteckung kommen kann.

Deshalb empfehle ich, bis mind.4 Wochen nach Abschluss der Behandlung auf Auslauf zu

verzichten.

LG  
speddy

---

---

Subject: Re: Atemgeräusche beim Abhören / Hefepilzbefall  
Posted by [Danie](#) on Tue, 15 Jul 2014 16:52:05 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Huhu,

die Zysten sind sowohl im Käfig als auch in der Umgebung. Sie werden mit dem Kot ausgeschieden.

Überlebensfähig sind sie bei normaler Umgebung "Indor" etwa 3 Wochen. Bei Feuchtigkeit / Wasser bis zu 3 Monate.

Desinfektionsmittel bringt nicht viel, jedoch Hitze ab 60 Grad. Reinigung von Käfig und Umgebung bringt also nur dann wirklich etwas, wenn man dem mit Hitze beikommen kann.

Nach Beginn der Behandlung sind die CHins noch etwa 5 Tage lang Ausscheider der Zysten. Da sie ihren Kot ja wieder fressen, nehmen sie die Zysten gleich wieder mit auf, die - in ihrer Schutzhülle - durch die Magensäure überleben und wieder im Darm landen, wo sie sich wieder vermehren können. Nach etwa 10 Tagen nach Aufnahme der Zysten, scheiden die Chins Giardien auch leider wieder aus.

Je nachdem, wie stark der Befall festgestellt wurde, muss man auch dies bei der Behandlungsart und Dauer berücksichtigen.

Ich zum Beispiel reinige weder Käfige noch Auslaufflächen bei der Giardienbehandlung, da ich durchgehend zwischen 25 und 40 Tage am Stück behandle, um das Reinfektionsrisiko generell zu vermindern.

---

---

Subject: Re: Atemgeräusche beim Abhören / Hefepilzbefall  
Posted by [Carii91](#) on Tue, 15 Jul 2014 19:26:20 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Huhu,

@Danie

verwendest du in dieser Zeit einen Heißluftföhn oder wartest du die 25 bis 40 Tage ab, was die nächste Kotanalyse ergibt?

Ich hab schon alles mögliche gelesen von Chemiekeulen im Käfig 80 über Heißluftföhn bis hin zu gar nichts davon. Mich würde interessieren, was hilfreich ist.

---

---

Subject: Re: Atemgeräusche beim Abhören / Hefepilzbefall

Posted by [Danie](#) on Wed, 16 Jul 2014 06:53:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi du,

hab ich doch geschrieben ;)

Zitat:Ich zum Beispiel reinige weder Käfige noch Auslaufflächen bei der Giardienbehandlung, ...

Ich verwende also gar nichts! Keinen Heißluftfön, keine Chemie oder sonst irgend etwas.

Früher habe ich mit Dampfreiniger gearbeitet, alles saugfähige ausgetauscht oder mit gekochtem Wasser gespült und im Backofen gebacken ... bringt nur alles nichts, wenn man entweder die Behandlungsdauer / Art nicht entsprechend ansetzt oder gar Medikamente einsetzt, bei denen Resistenzen bekannt sind.

Größeres Problem wie Auslauf oder Käfig ist, dass die Chins eben mit dem Kot, den sie fressen (direkt vom After) die Zysten gleich wieder aufnehmen und sich so auch leicht reinfizieren. Darum habe ich auch die Behandlungsdauer und Art angepasst und das geschrubbe und geputze sein gelassen. Mit Erfolg!

Nachkontrolle kommt 14 Tage nach beendeter Behandlung.

---

---

Subject: Re: Atemgeräusche beim Abhören / Hefepilzbefall

Posted by [Cariii91](#) on Thu, 17 Jul 2014 23:40:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Huhu,

achso ich dachte, mit dem Satz sei gemeint, dass du während der laufenden Behandlung nichts machst und danach vielleicht schon ;)

---

---

Subject: Re: Atemgeräusche beim Abhören / Hefepilzbefall  
Posted by [chinchillafreund](#) on Fri, 18 Jul 2014 16:36:42 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi zusammen

Heute haben wir den Tag 5 der Panacur-Behandlung abgeschlossen. Das Panacur nimmt sie zum Glück freiwillig von der Spritze.

Fräulein gehts soweit gut, der Appetit ist nach wie vor da und sie nimmt auch weiterhin zu, liegt aktuell bei 680 Gramm. Zur Unterstützung der Leber kriegt sie 1 Mal am Tag 1/4 Tablette Phyto Legasel 200. Diese wird gierig weggefuttert.

Gemäss TA müssten wir jetzt eine 14-tägige Pause einlegen.

:d

---